

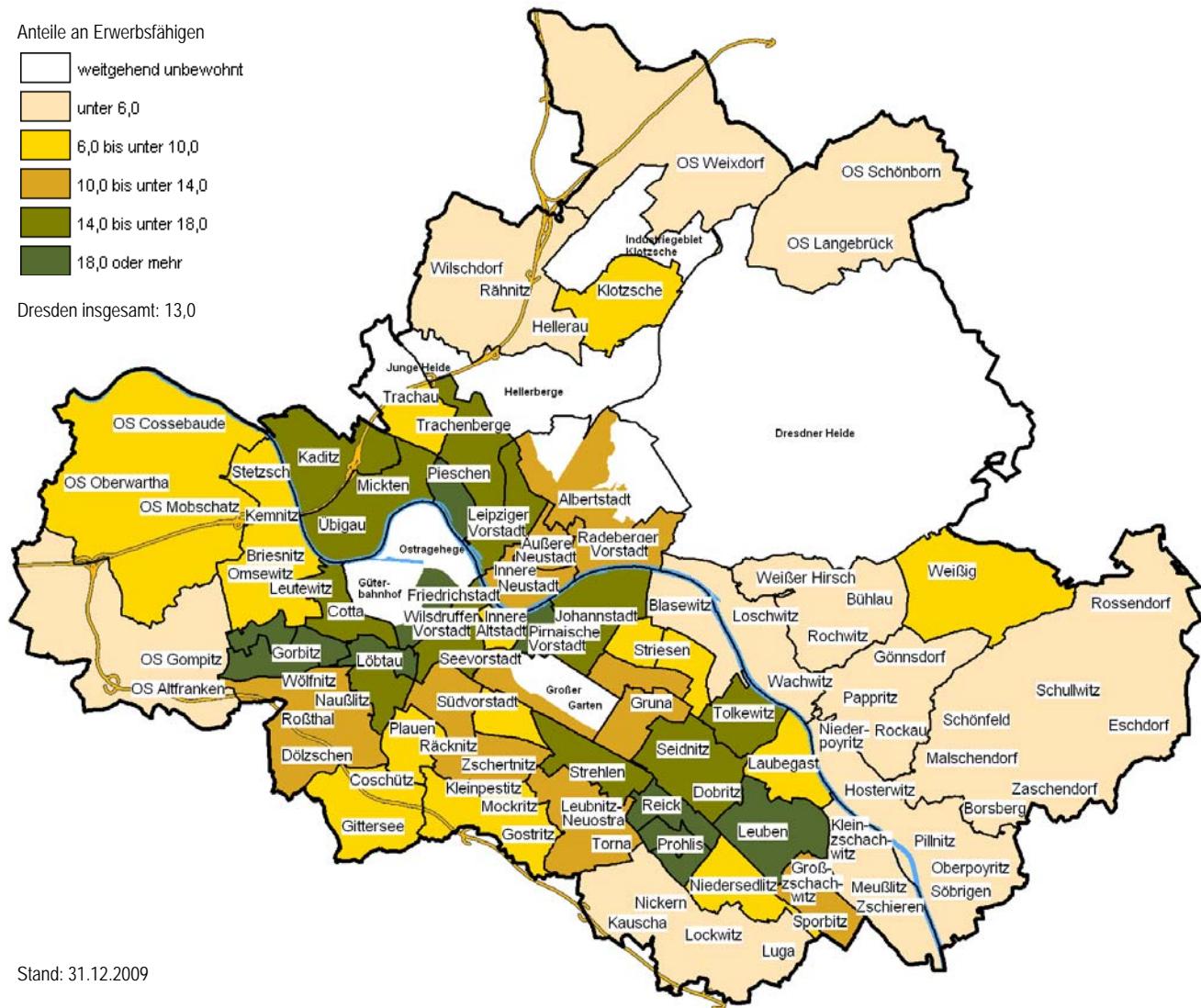
Dresdner Zahlen aktuell



17. Jahrgang

Nr. 03/2010

SGB II-Empfänger 2009



	März 2009	Januar 2010	Februar 2010	März 2010	Anzahl (darunter weiblich)	
Bevölkerungsbewegung						
Wanderungen						
zugezogene Personen						
insgesamt	2 186	(47,3%)	1 764	(44,8 %)	1 698	(46,2 %)
darunter Ausländer	508	(43,7%)	297	(38,0 %)	347	(40,1 %)
aus dem Ausland	449	(41,4%)	263	(38,0 %)	298	(37,6 %)
aus den alten Bundesländern	385	(48,8%)	311	(42,4 %)	284	(45,4 %)
aus den neuen Bundesländern (ohne Sachsen)	346	(50,9%)	287	(48,1 %)	252	(48,4 %)
aus Sachsen (ohne Umland Dresden ¹⁾)	389	(47,7%)	371	(49,1 %)	330	(46,4 %)
aus dem Umland Dresden ¹⁾	552	(51,4%)	483	(47,4 %)	471	(53,3 %)
aus unbekannt	56	(19,6%)	49	(20,4 %)	63	(27,0 %)
fortgezogene Personen	2 478	(45,3%)	1 717	(45,4 %)	1 689	(47,1 %)
insgesamt	874	(44,4%)	293	(38,9 %)	364	(42,6 %)
darunter Ausländer	368	(45,1%)	223	(41,7 %)	267	(48,7 %)
in das Ausland	468	(48,7%)	377	(47,5 %)	356	(49,2 %)
in die alten Bundesländer	288	(50,3%)	233	(48,9 %)	260	(50,0 %)
in die neuen Bundesländer (ohne Sachsen)	200	(47,0%)	189	(53,4 %)	183	(48,6 %)
nach Sachsen (ohne Umland Dresden ¹⁾)	424	(50,0%)	463	(49,2 %)	402	(52,5 %)
in das Umland Dresden ¹⁾	730	(38,1%)	232	(28,0 %)	221	(27,1 %)
nach unbekannt	705		202		195	
darunter Abmeldungen von Amts wegen						
Wanderungssaldo						
insgesamt	- 292	(- 88)	47	(11)	9	(- 11)
darunter Ausländer	- 366	(- 166)	4	(- 1)	- 17	(- 16)
zum Ausland	81	(20)	40	(7)	31	(- 18)
zu den alten Bundesländern	- 83	(- 40)	- 66	(- 47)	- 72	(- 46)
zu den neuen Bundesländern (ohne Sachsen)	58	(31)	54	(24)	- 8	(- 8)
zu Sachsen (ohne Umland Dresden ¹⁾)	198	(96)	182	(81)	147	(64)
zum Umland Dresden ¹⁾	128	(72)	20	(1)	69	(40)
natürliche Bevölkerungsbewegung						
Eheschließende	245		167		178	
darunter Ausländer	32		23		23	
Geschiedene	205		208		188	
darunter Ausländer	24		22		19	
Lebendgeborene	409	(50,6%)	494	(51,0 %)	445	(51,0 %)
darunter Ausländer	17	(41,2%)	12	(58,3 %)	24	(50,0 %)
Gestorbene	434	(56,0%)	398	(56,3 %)	406	(54,2 %)
darunter Ausländer	2		4		2	
Geborenenüberschuss	- 25	(- 36)	96	(- 28)	39	(7)
darunter bei Ausländern	15		8		22	
Umgezogene	3 925	(47,8%)	3 428	(48,9 %)	3 171	(50,4 %)
darunter Ausländer	369	(44,4%)	304	(44,7 %)	230	(50,0 %)

Anmerkung: ¹⁾ Umland: Kreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Bautzen (nur westlicher Teil), Mittelsachsen (nur südöstlicher Teil)

Quelle: Bevölkerungsbewegung - Einwohner- und Standesamt; Kommunale Statistikstelle

	März 2009	Januar 2010	Februar 2010	März 2010
Arbeitsmarkt				
Arbeitslose insgesamt	31 545	32 631	32 754	32 067
darunter Frauen	13 624	13 707	13 619	13 304
Langzeitarbeitslose	9 967	10 434	10 434	10 489
Ausländer	1 984	2 099	2 044	2 024
Arbeitslosenquote (Prozent) aller zivilen Erwerbspersonen	12,2	12,4	12,5	12,2
darunter Frauen	11,0	10,9	10,8	10,6
Ausländer	21,0	20,6	20,1	19,9
Leistungsempfänger nach SGB II¹⁾				
insgesamt	57 889	57 398	.	.
davon Empfänger von Arbeitslosengeld II	44 102	43 553	.	.
darunter Frauen	21 965	21 362	.	.
darunter arbeitslos	20 872	21 427	.	.
davon Empfänger von Sozialgeld	13 787	13 845	.	.
darunter unter 15 Jahre	13 362	13 411	.	.
Bedarfsgemeinschaften	34 364	34 413	.	.
darunter mit 1 Person	20 738	21 115	.	.
darunter mit Kind(ern)	9 820	9 726	.	.
darunter Alleinerziehende	5 747	5 693	.	.
Gewerbe				
Bestand	45 439	47 094	47 222	47 383
darunter Industrie	745	727	723	716
Handwerk	5 809	6 162	6 252	6 337
Handel	11 821	11 984	12 008	12 015
Baugenehmigungen				
Gebäude insgesamt	101	91	57	103
darunter Neubau	37	48	18	13
davon Eigenheime	34	31	8	9
Mehrfamilienhäuser	1	2	4	2
Nichtwohngebäude	2	15	6	2
darunter Um- und Ausbau Mehrfamilienhäuser	49	26	22	67
Wohnungen insgesamt	583	379	204	861
darunter Neubau	52	58	26	22
Tourismus				
Betriebe	169	171	172	174
angebotene Betten und Schlafgelegenheiten	18 158	18 686	18 704	18 765
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	39,1	24,3	29,0	41,4
Gäste	100 174	66 182	76 798	116 163
darunter Auslandsgäste	12 688	9 949	10 424	17 227
Übernachtungen	216 602	134 177	151 420	240 588
darunter Auslandsgäste	32 545	22 963	24 589	39 937
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,16	2,03	1,97	2,07
Verbraucherpreisindex in Sachsen				
alle privaten Haushalte (2005 = 100 Prozent)	107,8	108,2	108,5	109,2

Anmerkung: ¹⁾ Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Quellen: Arbeitsmarkt, Leistungsempfänger - Bundesagentur für Arbeit
 Gewerbe - Ordnungsamt
 Baugenehmigungen - Bauaufsichtsamt; Kommunale Statistikstelle
 Tourismus - Statistisches Landesamt
 Verbraucherpreisindex - Statistisches Landesamt

	I. Quartal 2009	II. Quartal 2009	III. Quartal 2009	IV. Quartal 2009	I. Quartal 2010
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung					
Einwohner ¹⁾	506 558	506 424	507 846	511 138	511 503
darunter Ausländer	19 662	19 286	19 333	19 943	19 931
Wohngeldhaushalte					
Empfänger von allgemeinem Wohngeld ¹⁾	9 720	10 448	10 931 ⁴⁾	11 314 ⁴⁾	9 895 ⁴⁾
Straßenverkehrsunfälle					
Verunglückte	3 581	3 806	3 913	4 465	3 328
darunter Getötete	399	755	769	685	314
2	1	2	2	2	-
Gewerbeentwicklung					
Gewerbeanmeldungen	1 606	1 590	1 705	1 544	1 610
darunter Neuerrichtung	1 391	1 359	1 534	1 344	1 395
darunter Verlagerung (Zuzug)	132	103	78	108	113
Gewerbeabmeldungen	1 408	1 111	1 159	1 402	1 307
darunter vollständige Aufgabe (Stilllegung)	1 227	902	977	1 204	1 133
darunter Aufgabe wegen Verlagerung (Fortzug)	118	109	119	122	106
Verarbeitendes Gewerbe					
Betriebe ²⁾	114	117	115	115	111
Beschäftigte	23 818	20 925	20 857	20 817	20 535
Auftragseingang (TEUR)	818 967	907 677	876 456	1 368 786	924 253
Gesamtumsatz (TEUR)	1 362 579	1 415 130	1 514 640	1 571 791	1 265 451
darunter Auslandsumsatz (TEUR)	542 445	603 803	682 624	730 546	517 085
Umsatz aus eigener Erzeugung (TEUR)	1 263 580	1 346 685	1 440 323	1 522 189	1 226 875
darunter Auslandsumsatz (TEUR)	535 334	592 624	673 155	718 844	508 684
Bauhauptgewerbe					
Betriebe ³⁾	42	42	42	42	43
Beschäftigte	2 955	3 274	3 389	3 439	3 382
Auftragseingang (TEUR)	69 011	128 441	137 258	183 096	159 516
Gesamtumsatz (TEUR)	52 261	101 650	148 664	221 685	59 491
Ausbaugewerbe					
Betriebe ³⁾	61	61	60	59	55
Beschäftigte	2 453	2 540	2 423	2 420	2 362
Gesamtumsatz (TEUR)	61 244	87 463	99 929	101 591	65 793
Kommunale Finanzen (in TEUR), kassenmäßig					
Steuereinnahmen insgesamt (netto)	83 679	92 130	87 432	111 245	82 494
Steuereinnahmen (brutto)	70 875	65 627	63 764	62 607	69 093
Grundsteuer A + B	18 497	17 615	21 932	17 770	17 804
Gewerbesteuer E	51 526	47 112	40 988	44 068	50 379
sonstige Gemeindesteuern	852	900	844	769	910
Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer (+)	5 247	23 191	20 294	47 426	6 219
Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer (+)	7 327	6 747	6 953	7 041	7 401
Gewerbesteuerumlage (-)	- 230	3 435	3 579	5 829	219
Schuldenstand ¹⁾	-	-	-	-	-

Anmerkungen: ¹⁾ am Quartalsende

²⁾Betriebe mit mindestens 50 tätigen Personen

³⁾Betriebe mit mindestens 20 tätigen Personen

⁴⁾vorläufige Angaben

Quellen: Bevölkerung - Einwohner- und Standesamt

Wohngeld - Sozialamt

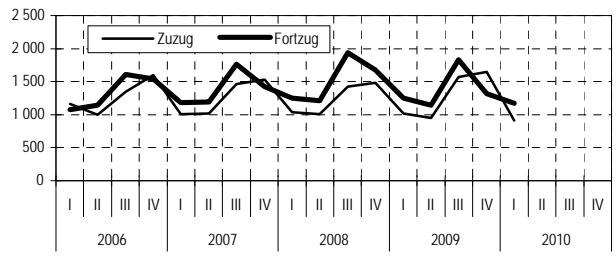
Straßenverkehrsunfälle - Statistisches Landesamt

Gewerbe - Statistisches Landesamt

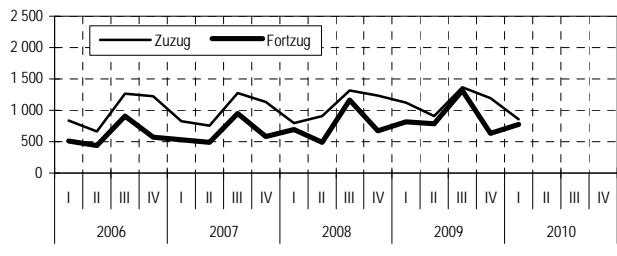
Steuern - Steueramt

Schulden - Stadtkämmerei

Zu- und Fortzüge alte Bundesländer

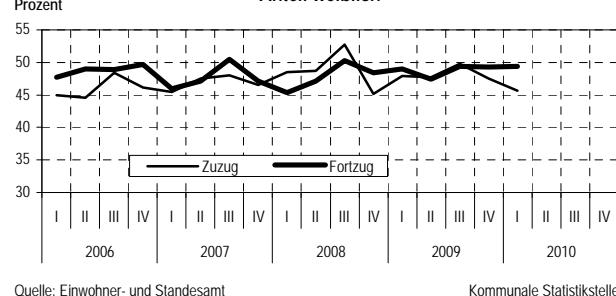


Zu- und Fortzüge Ausland



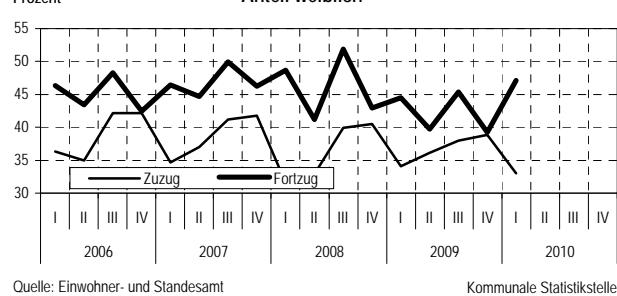
Zu- und Fortzug alte Bundesländer

Anteil weiblich

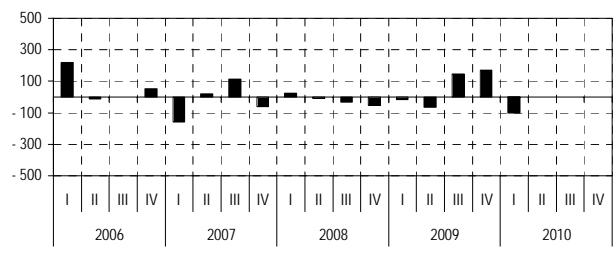


Zu- und Fortzug Ausland

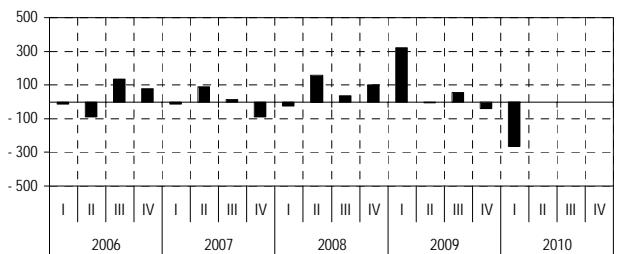
Anteil weiblich



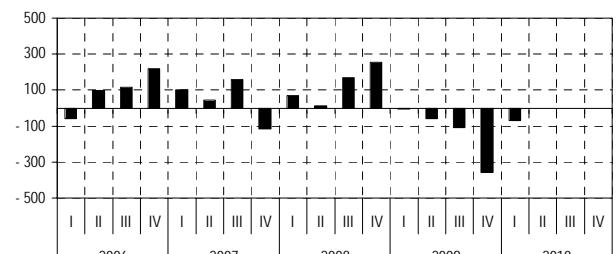
Zuzüge alte Bundesländer Änderung zum Vorjahresquartal



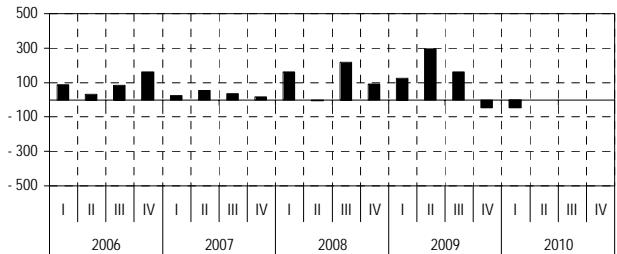
Zuzüge Ausland Änderung zum Vorjahresquartal



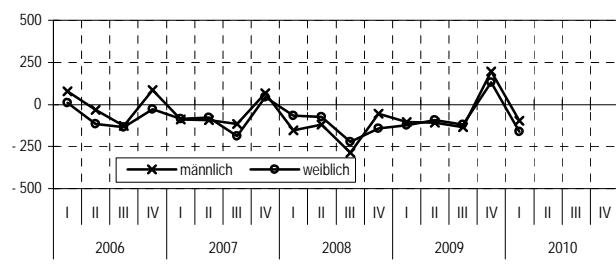
Fortzüge alte Bundesländer Änderung zum Vorjahresquartal



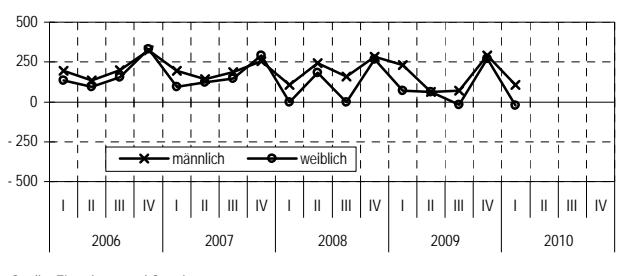
Fortzüge Ausland Änderung zum Vorjahresquartal

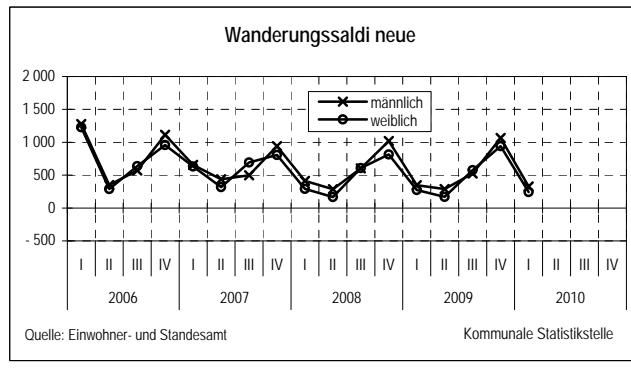
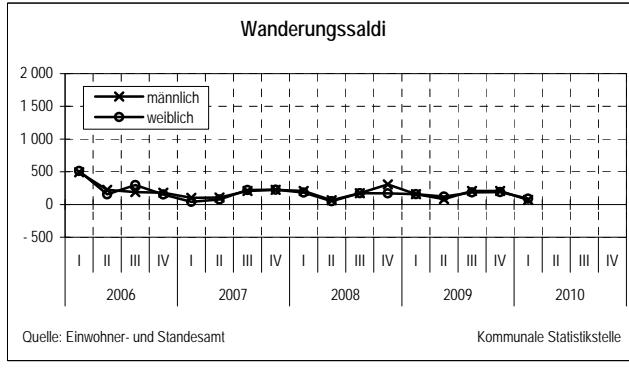
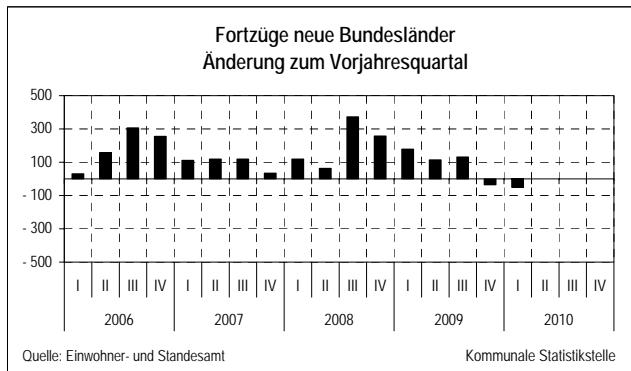
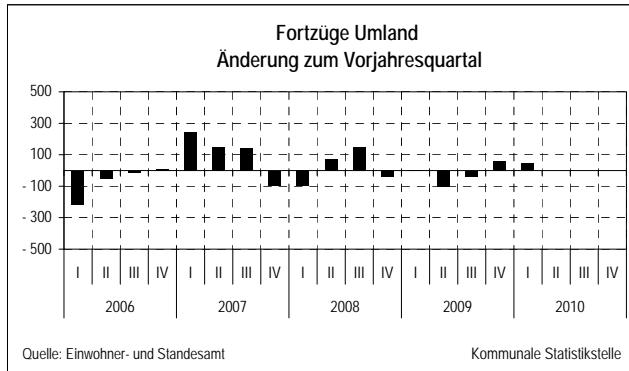
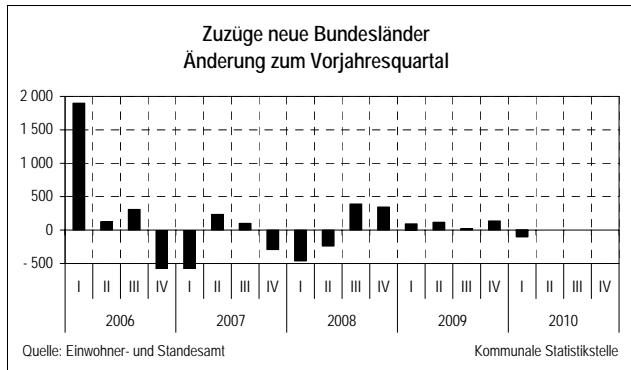
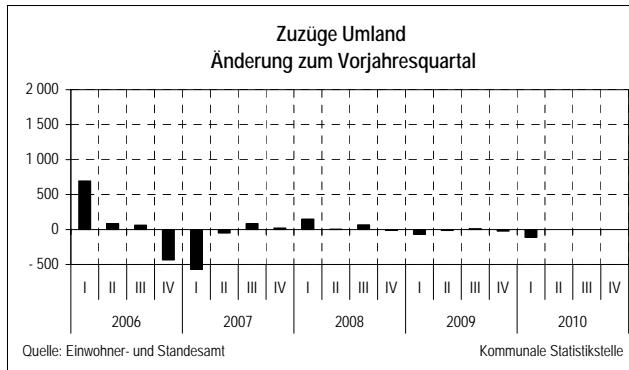
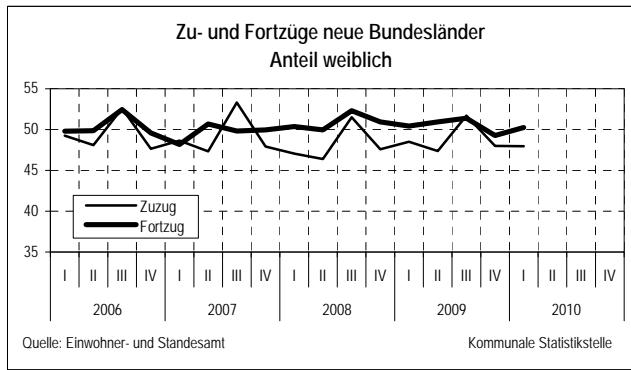
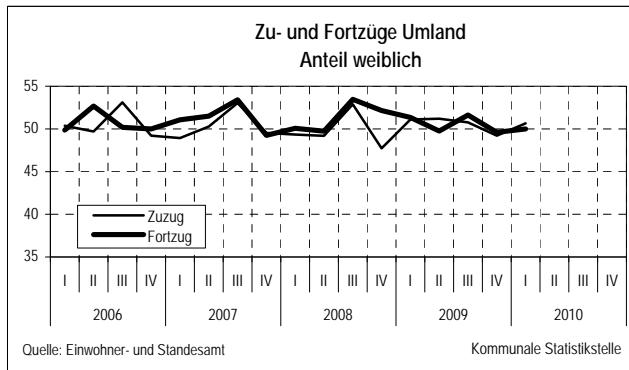
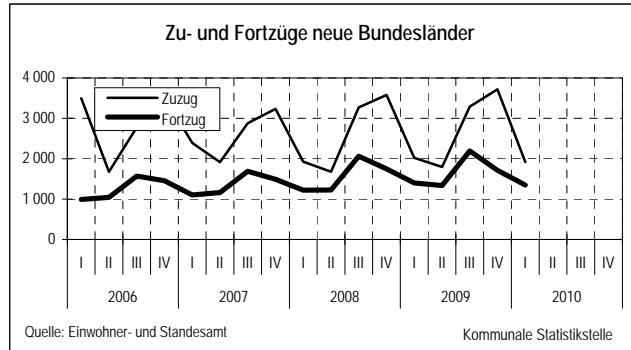
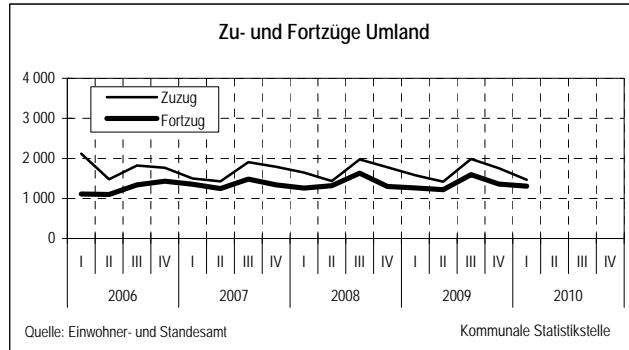


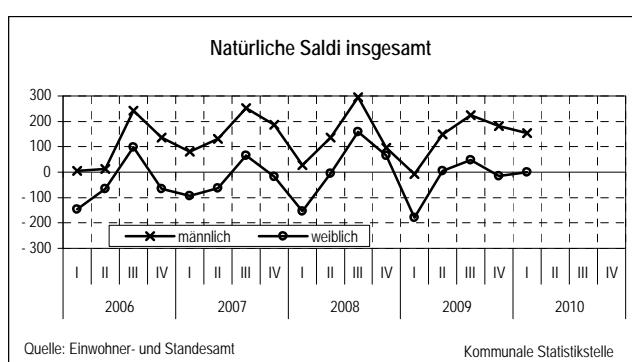
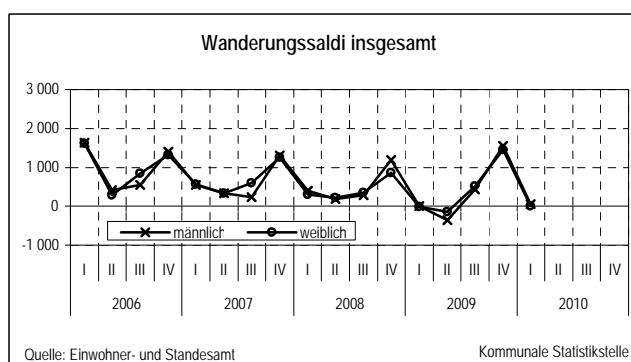
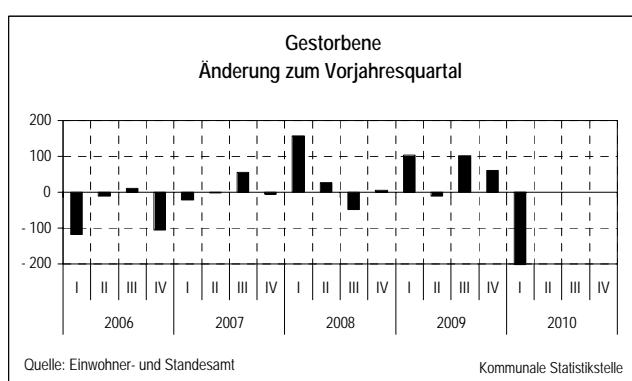
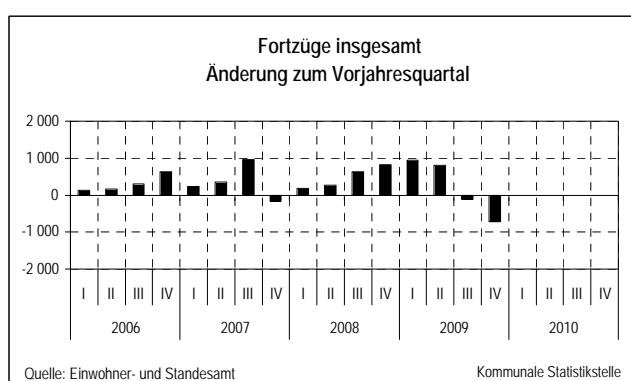
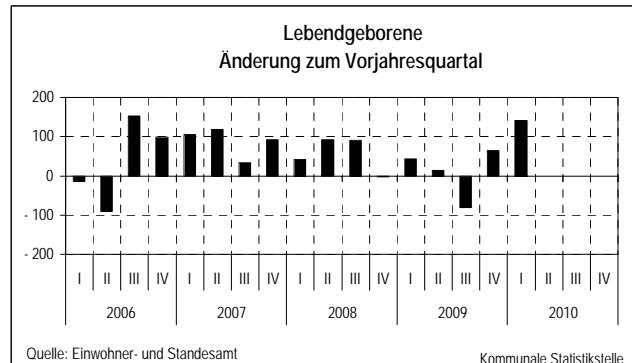
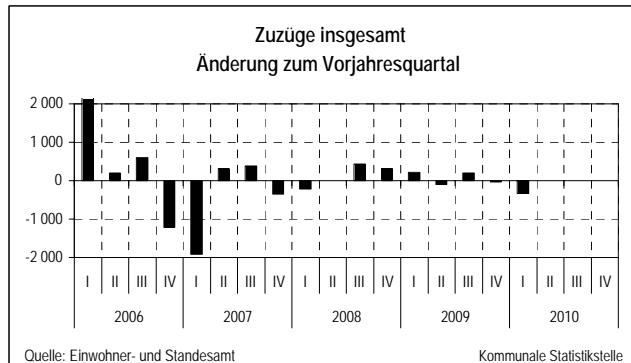
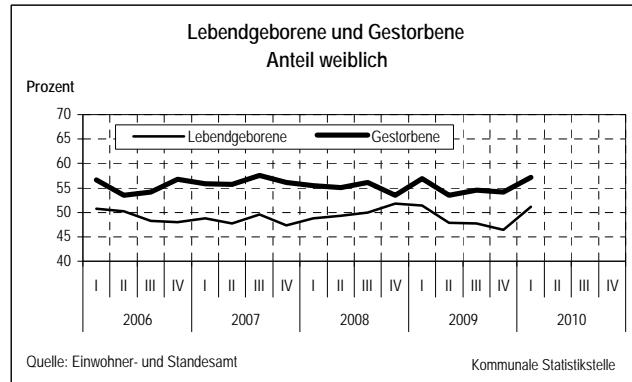
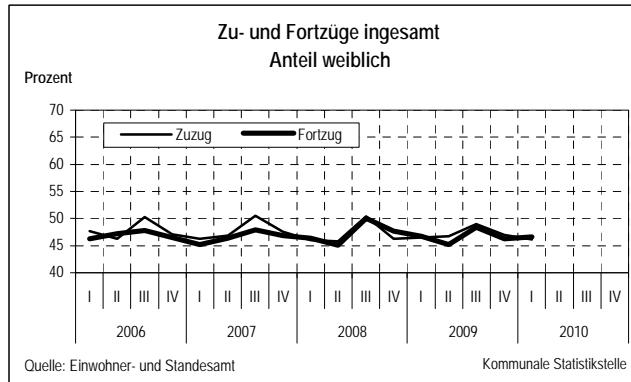
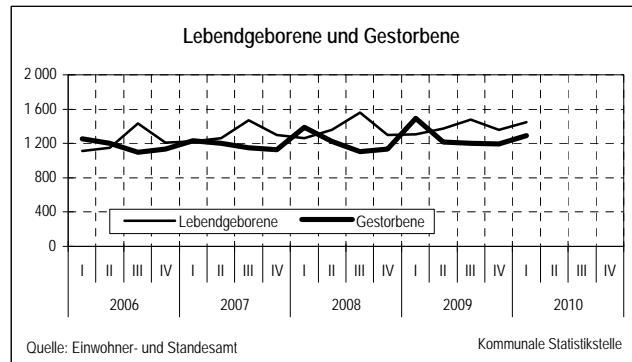
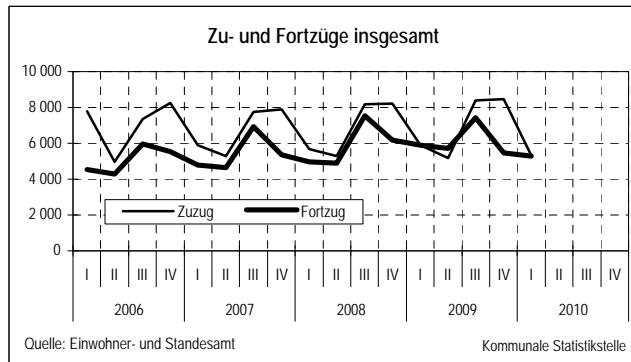
Wanderungssaldi alte Bundesländer

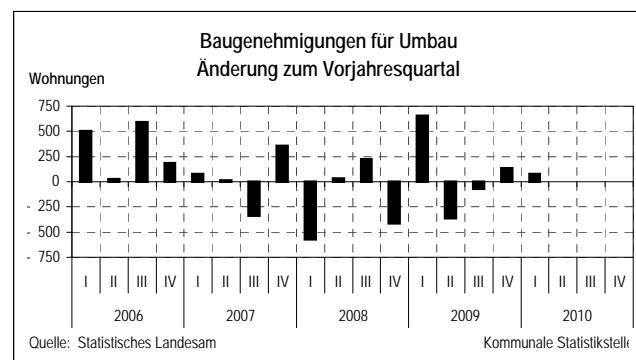
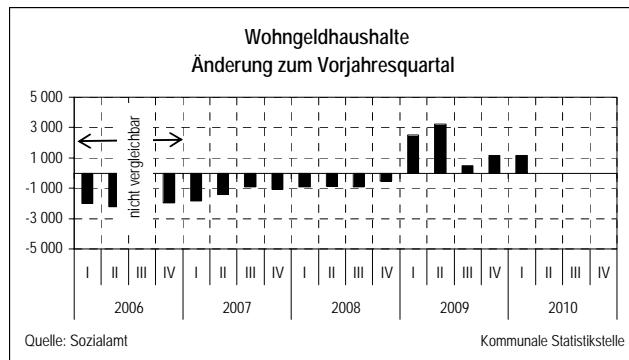
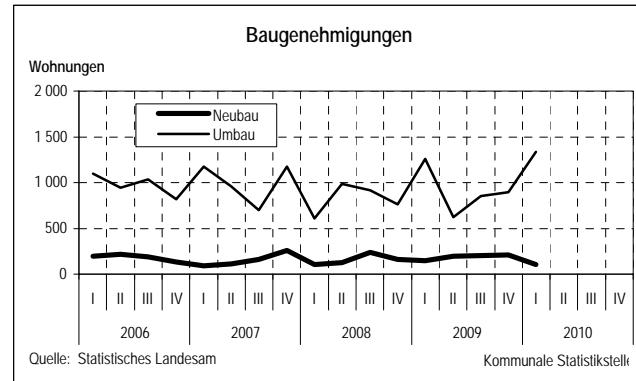
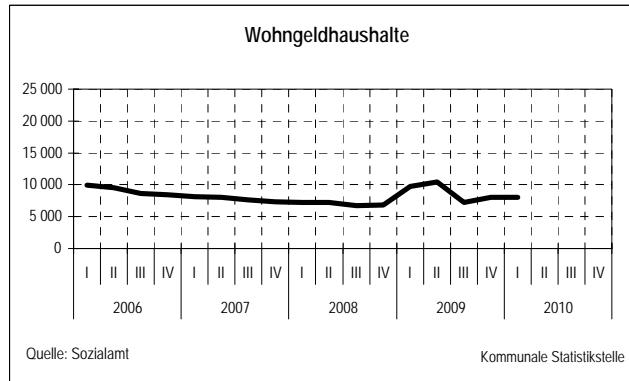
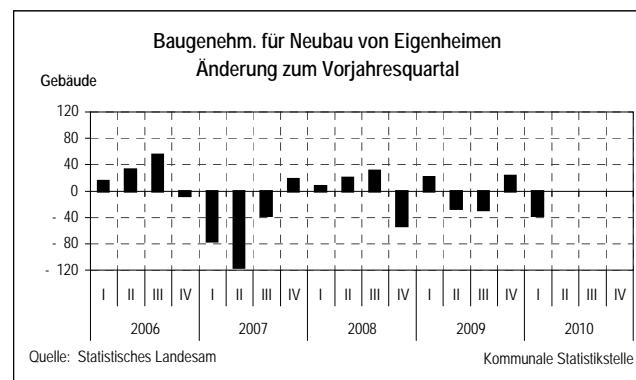
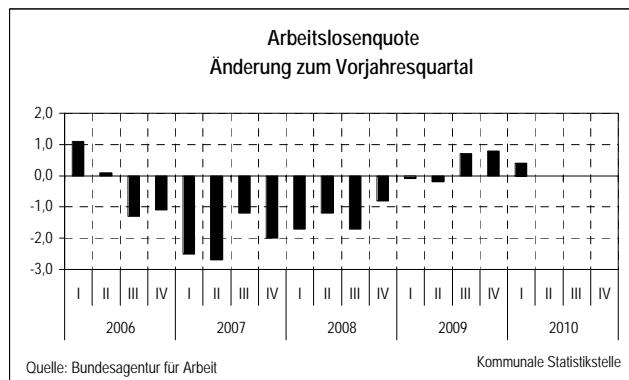
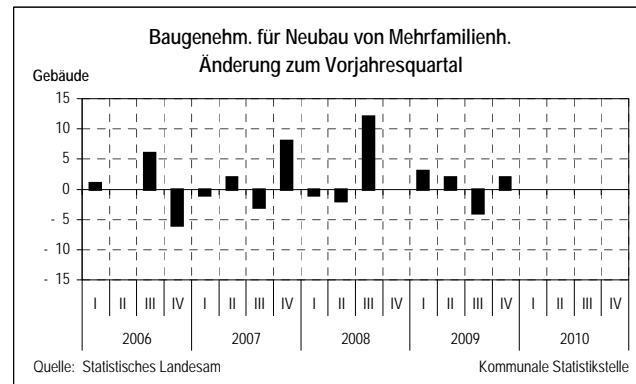
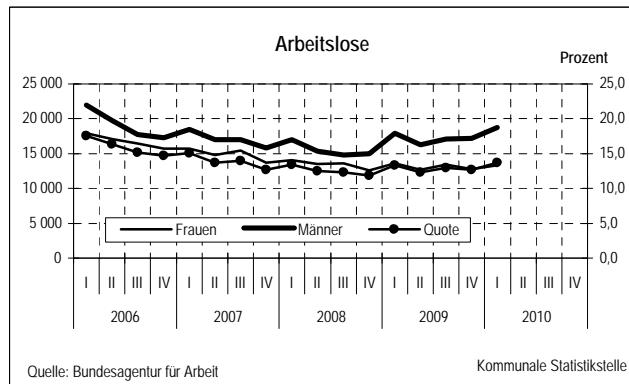
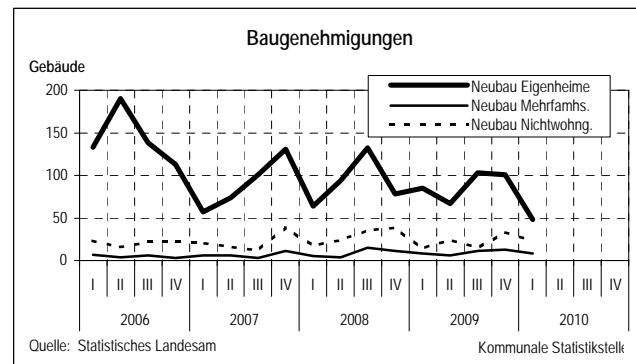
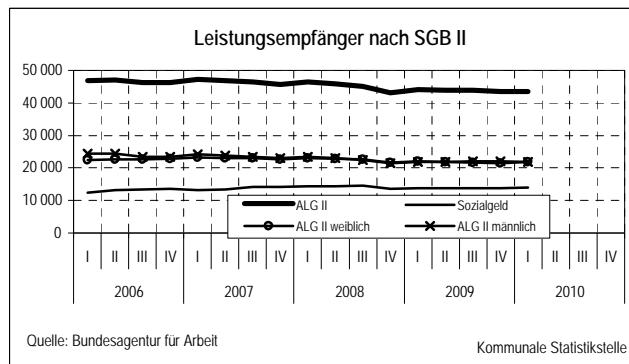


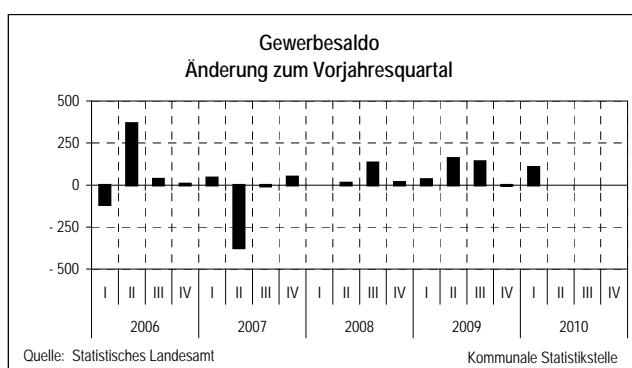
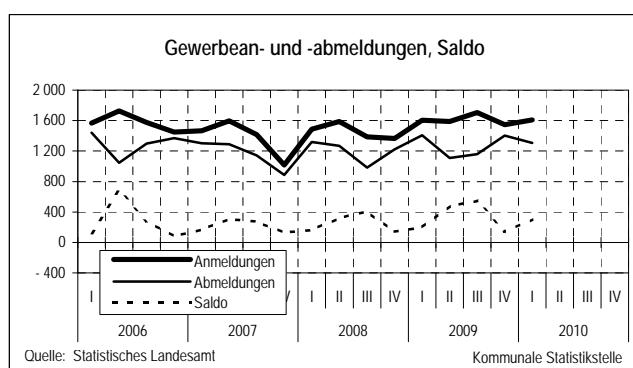
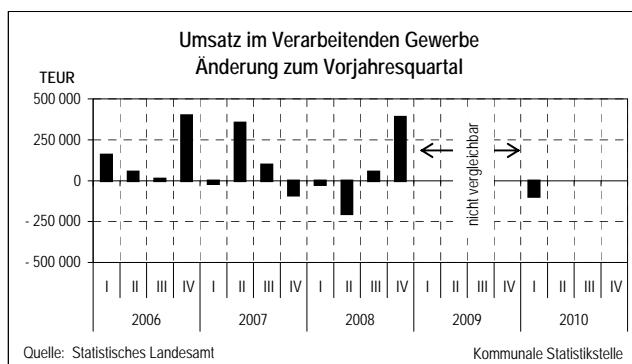
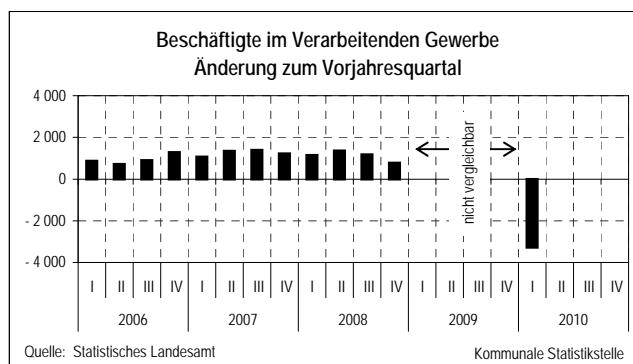
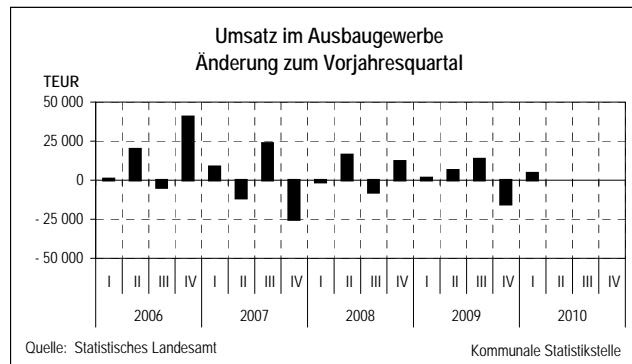
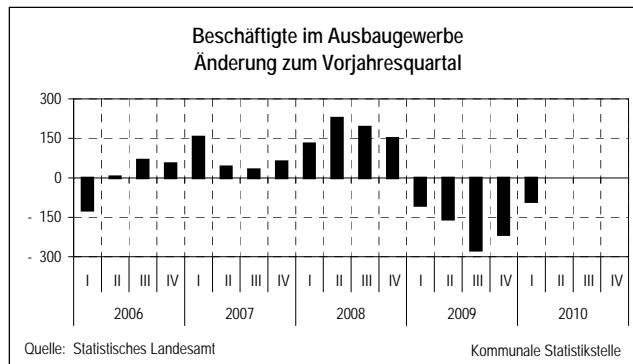
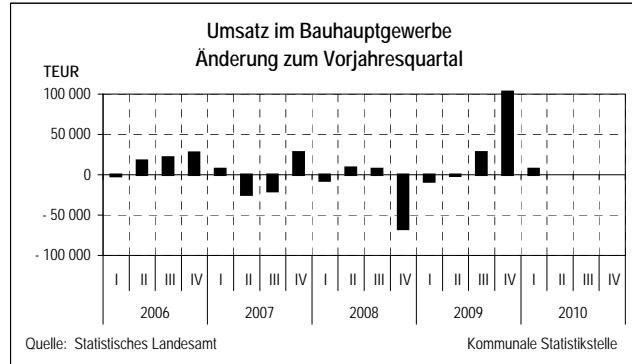
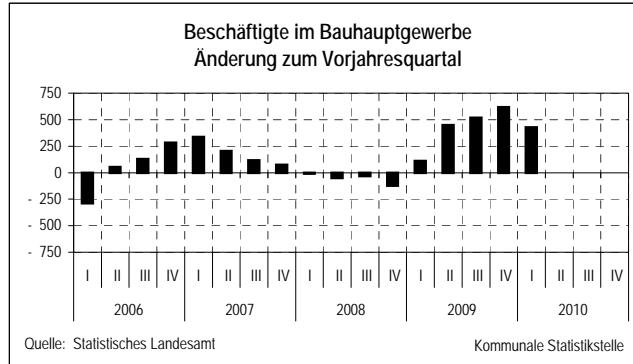
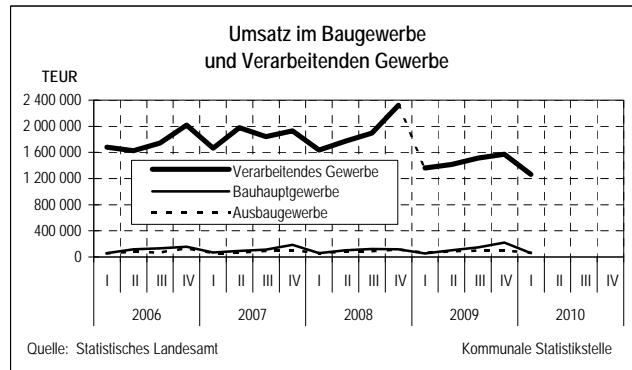
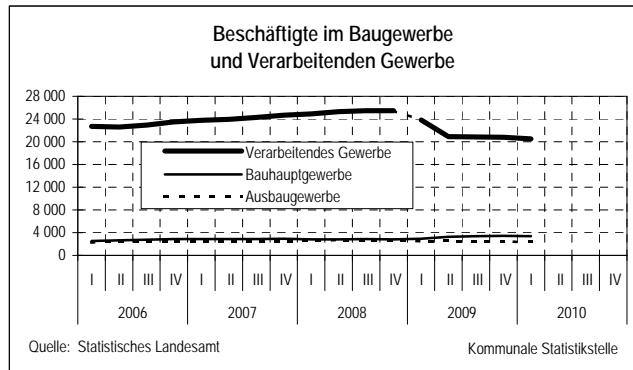
Wanderungssaldi Ausland

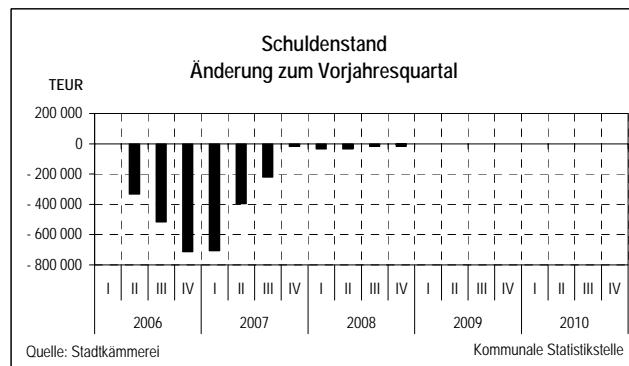
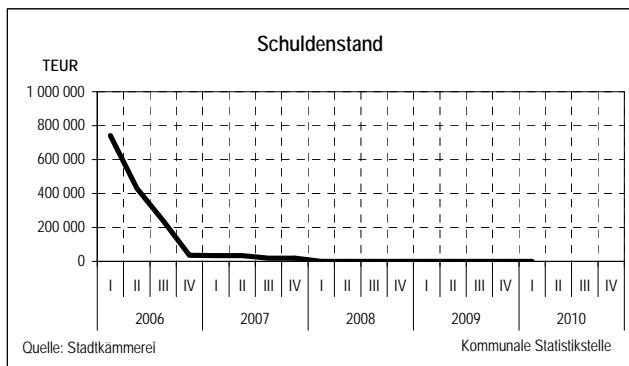
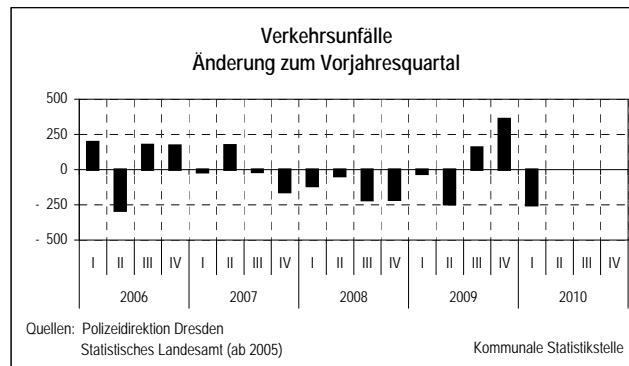
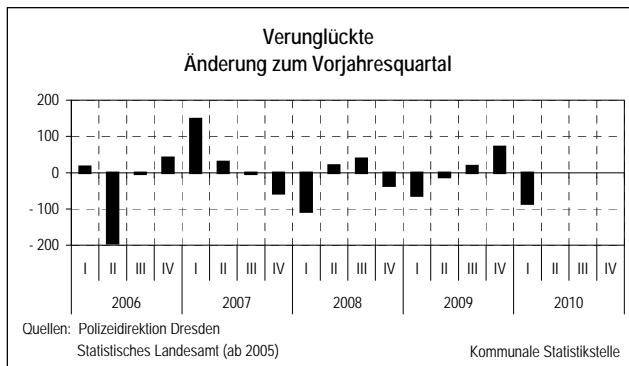
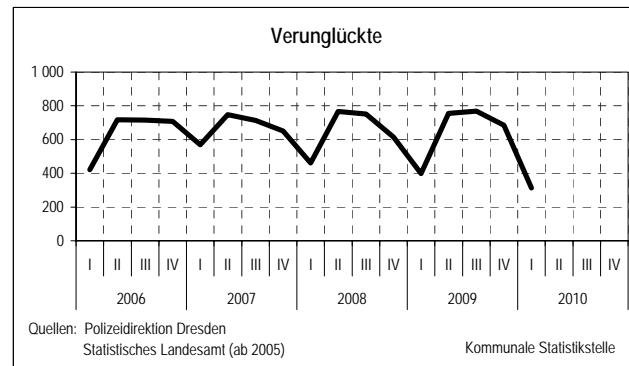
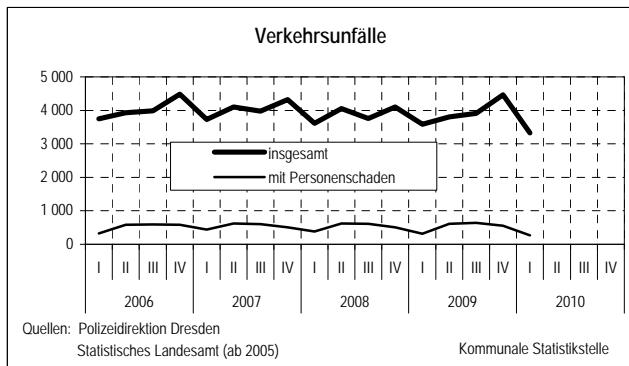
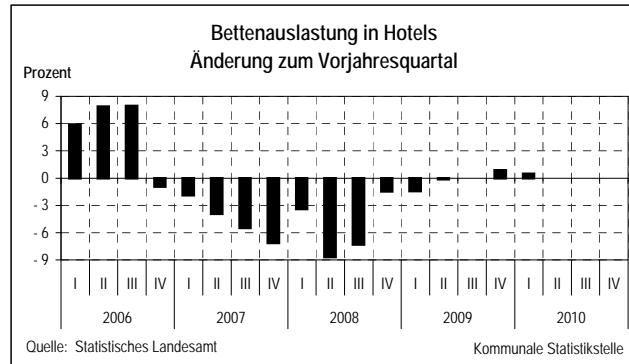
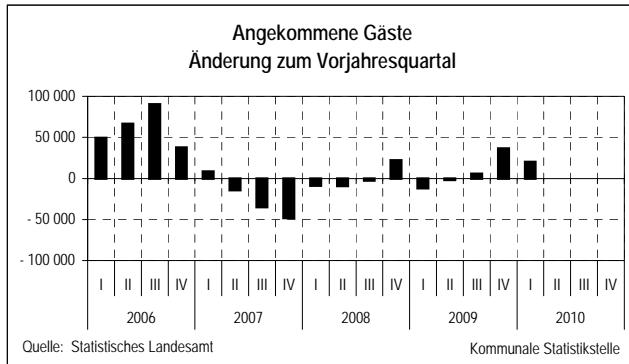
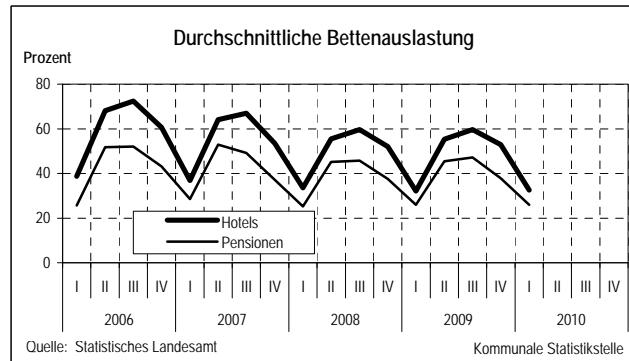
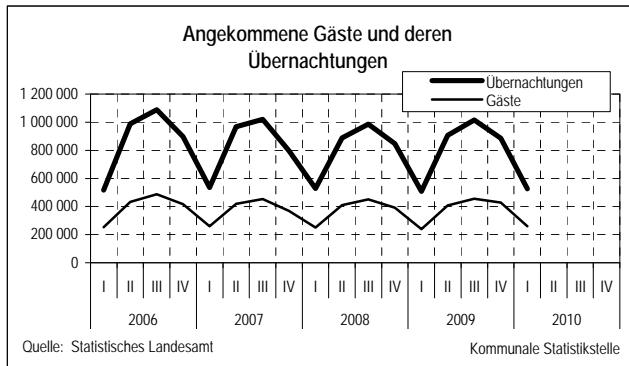












Wirtschafts-Tendenzen

Merkmal	Veränderung (p) im Vergleich ...				
	2009 zu 2008				2010 zu 2009
	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal
Basis: Trendlinie, gleitender Durchschnitt					
Auftragseingang					
Verarbeitendes Gewerbe					↑
Bauhauptgewerbe	↗	↗	↑	↑	↑
Gesamtumsatz					
Verarbeitendes Gewerbe					↗
darunter					
Maschinenbau					↑
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und elektrischen Ausrüstungen					↘
Bauhauptgewerbe	↘	↘	↘	↑	↑
Ausbaugewerbe	↗	↗	↗	↗	↗
Auslandsumsatz					
Verarbeitendes Gewerbe					↗
darunter					
Maschinenbau					↘
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und elektrischen Ausrüstungen					↘
Beschäftigte					
Verarbeitendes Gewerbe					↘
Bauhauptgewerbe	↗	↗	↗	↗	↗
Ausbaugewerbe	↗	↗	↘	↘	↘
Zahl der Arbeitslosen					
	↗	↗	↗	↗	↗

Veränderung (p)

20 % ≤ p	↑
2 % ≤ p < 20 %	↗
-2 % < p < 2 %	→
-20 % < p ≤ -2 %	↘
p ≤ -20 %	↓

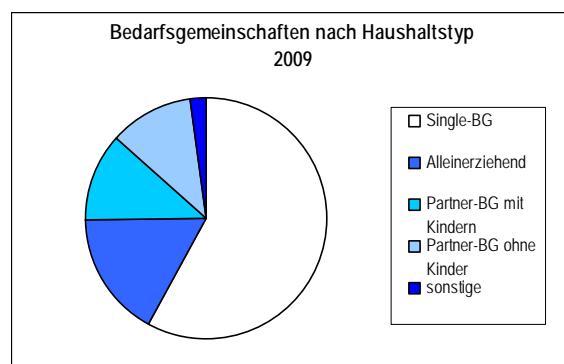
Mit Wirkung zum 1. Januar 2005 trat eine einheitliche Grundsicherung für Arbeitssuchende durch das „Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV)“ in Kraft. Sie ist die am häufigsten gewährte Leistung. Diese Grundsicherung teilt sich in Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Arbeitslosengeld II bezeichnet die Geldleistung für erwerbsfähige Hilfebedürftige zwischen 15 und 65 Jahren. Die in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen erhalten Sozialgeld. Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften.

14,4 Prozent der Bevölkerung sind Leistungsempfänger

Im Jahr 2009 waren insgesamt 57 373 Personen in Dresden auf diese Leistungen angewiesen. Das sind 14,4 Prozent der Bevölkerung im Alter von 0 bis 64 Jahren. Der höchste Anteil von Leistungsempfängern an der Bevölkerung wurde 2006 mit 15,4 Prozent registriert. Betrachtet man die Stadtteile, so stellt man fest, dass seit 2005 relativ viele Leistungsempfänger in der Friedrichstadt, in Pieschen-Süd, in Prohlis und in Gorbitz leben. Die Leistungsempfänger gliedern sich in 43 512 erwerbsfähige Hilfebedürftige und in 13 861 nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige (meist Kinder im Alter von 0 bis 14). Der Stadt durchschnitt der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen ist seit dem Höchststand 2006 von 13,9 Prozent wieder auf 13,0 Prozent gesunken, 2009 aber gegenüber 2008 wieder minimal angestiegen. Die Zahl der ausländischen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen ist von 3 294 (2008) auf 3 484 (2009) gestiegen, trotz fast gleichbleibender Ausländerzahl in Dresden. Damit waren 20,1 Prozent der erwerbsfähigen Ausländer hilfebedürftig.

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften steigt

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) ist seit dem Vorjahr um 838 auf 34 313 angestiegen. Die Bedarfsgemeinschaften gliedern sich in Alleinerziehende, Partner-BG mit Kindern, Partner-BG ohne Kinder und Single-BG, welche mehr als die Hälfte der Gesamtzahl ausmachen. Der Anteil der Alleinerziehenden ist seit 2005 um 2,3 Prozent (in Bezug zu den gesamten Bedarfsgemeinschaften) auf 5 715 Personen gestiegen. Von ihnen erhielten 89,1 Prozent im Jahr 2009 Mehrbedarfe ALG II. Mehrbedarfzzuschläge können Schwangere, Alleinerziehende oder behinderte Menschen erhalten, wenn die regulären Leistungen nicht ausreichen.



Mehr Männer als Frauen in Single-Bedarfsgemeinschaften

Single-BG sind mehrheitlich männlich, nur 6 932 von 19 939, also etwa ein Drittel, sind Frauen. Im Jahr 2008 gab es hingegen nur 18 989 Single-BG. Die Personen zwischen 25 und 44 Jahren entsprechen fast der Hälfte der gesamten Single-Bedarfsgemeinschaften. Die Zahl der Aufstocker stieg seit 2007 wieder auf 642. Diese Leistung erhalten Personen, die ein zu geringes Arbeitslosengeld nach SGB III erhalten. Es erfolgt eine Aufstockung des ALG.

Jahr	Single-Bedarfsgemeinschaften						
	ins- gesamt	Anteil an BG insgesamt	darunter Frauen	davon im Alter von ... bis ... Jahren			
				15 - 24	25 - 44	45 - 59	60 - 64
0	1	2	3	4	5	6	7
2005	21 245	60,7 %	7 465	5 942	8 931	5 731	641
2006	19 243	55,5 %	6 524	3 508	9 233	5 823	679
2007	19 135	55,4 %	6 547	2 996	9 221	6 073	845
2008	18 989	56,7 %	6 764	2 694	9 072	6 248	975
2009	19 939	58,1 %	6 932	2 671	9 682	6 448	1 137

Redaktionsschluss: 07.07.2010

Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden
Kommunale Statistikstelle
Postfach 12 00 20
01001 Dresden

Besucheranschrift: Nöthnitzer Straße 5, Erdgeschoss
01187 Dresden

Telefon: (03 51) 4 88 11 00 (Infotelefon)
Telefax: (03 51) 4 88 69 13
E-Mail: statistik@dresden.de